



Die vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein- Westfalen und der Stadt Dortmund geförderte Opferberatung „BackUp – Beratung für Opfer rechtsextremer und rassistischer Gewalt“ sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Berater/in.

Sie erwartet:

- eine verantwortungsvolle, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- die Vergütung erfolgt angelehnt an TV-L
- Die Stelle ist in Teilzeit oder mit einem Umfang von 40 Wochenstunden zu besetzen und ist zunächst bis zum 31.12.2019 befristet (eine Verlängerung ist möglich).

Wir erwarten:

- Einen Hochschulabschluss im Bereich der Sozialwissenschaften bzw. eine gleichwertige Qualifikation
- Teamfähigkeit
- Praktische Erfahrungen in der Sozialarbeit, bevorzugt im Bereich der (Opfer-) Beratung
- Kenntnisse im Bereich des Rechtsextremismus
- Fremdsprachenkenntnisse (z.B. Türkisch, Arabisch, Persisch, Englisch, Französisch...) und interkulturelle Kenntnisse sind wünschenswert.
- Empathievermögen und Kommunikationsstärke
- PKW Führerschein

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Beratung und Unterstützung von Opfern rechtsextremer und rassistischer Gewalt und deren sozialem Umfeld. Sie arbeiten in Netzwerken mit Partnern der Opferarbeit, regionalen Trägern und Initiativen.

Sie unterstützen die Einrichtung von BackUp und dem Trägerverein BackUp-ComeBack e.V., arbeiten an der Weiterentwicklung der Qualitätsstandards und Dokumentation des Projektverlaufes und beteiligen sich an der Erstellung von Zwischen- und Endberichten für die Fördermittelgeber.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

contact@backup-nrw.org

oder

BackUp- ComeBack e.V.
Stefanstr.2
44135 Dortmund